

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 13.10.2021

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Fath-Halbig
Stadträtin Straub
Stadträtin Zethner
Stadtrat Ferber für Stadtrat Graetsch
Stadtrat Hofmann
Stadtrat Dotzel
Stadtrat Turan
VFA-K Domröse als Protokollführer

Die Sitzung war öffentlich von TOP 1-6, nichtöffentlich ab TOP 7 und dauerte von 19.00 Uhr bis 20.10 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefasst.

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 13.09.2021

Der Bau- und Umweltausschuss beschloss, die Niederschrift über die Ausschusssitzung vom 13.09.2021 zu genehmigen.

2. Taxistände Odenwaldstraße 1

Nach erfolgter Sanierung der Odenwaldstraße beabsichtigt die Stadt Wörth aufgrund des Parkraumkonzepts eine Neuordnung des Bereichs Kreuzung Odenwaldstraße/Landstraße.

Die Beschilderung zur Kennzeichnung der privilegierten Parkplätze des Taxiunternehmens wurde in den letzten Wochen zunächst entfernt, da sich der Unternehmenssitz in ein neues Gebiet verlagert hat. Der Betreiber hat kurz darauf seinen weiterhin bestehenden Bedarf gemeldet, weshalb die Beschilderung zunächst wieder angebracht wurde. Der Gewerbetreibende wurde nun gebeten den Bedarf zu begründen.

Zwischenzeitlich hat sich das Taxiunternehmen gemeldet und bekannt gegeben, dass es keinen Bedarf mehr habe.

Bgm. Fath-Halbig erinnerte daran, dass die Nutzungserlaubnis in der Vergangenheit auf Widerruf erteilt wurde und im Falle eines neuen Bedarfs in der Umgebung der Landstraße jederzeit eine neue Zuweisung erfolgen könne.

Der Bau- und Umweltausschuss beschloss, dass die Parkflächen an der Odenwaldstraße 1 wieder als öffentliche Parkfläche genutzt werden sollen. Die Nutzung als Taxistand wird widerrufen.

3. Antrag auf Anbringung eines Verkehrsschildes „Gehwegparken“ in der Bayernstraße

Die Anwohner des südöstlichen Endes der Bayernstraße beantragen die Anbringung eines Verkehrsschildes Zeichen 315 (Gehwegparken), mit dem Zusatz „beidseitig“. Hierdurch soll ein Beparken durch Fahrzeuge über 2,8 t auf dem gepflasterten Untergrund verhindert werden, da sonst langfristig Schäden entstehen. Eine verbesserte Sicherheit für spielende Kinder ist ein gewünschter Nebeneffekt.

Bgm. Fath-Halbig erläuterte, dass im vorliegenden Fall ein Wohnmobil als Ursache für den Antrag möglich sei. Das Abstellen und Blockieren mehrerer einzelner Parkflächen in diesem Teil der Bayernstraße stellt ein Ärgernis für die betroffenen Nachbarn dar. Bgm. Fath-Halbig erinnerte an den Antrag in der Münchner Straße, dass hier jedoch ein Parken von LKWs verhindert werden sollte, wobei diese mit wesentlich höherem Gewicht und Maße die Seitenstreifen beschädigt haben. In diesem Fall kann jedoch nicht ausreichend reguliert werden, da im Falle einer Anbringung des beantragten Schildes ein Parken auf der Straße nicht

verhindert werden kann, da dies rechtlich weiterhin möglich sei. Stadtrat Dotzel merkte an, dass kein Präzedenzfall geschaffen werden dürfe, da ansonsten weitere Anträge folgen könnten.

Der Bau- und Umweltausschuss beschloss, dem Antrag nicht zu folgen.

Bauanträge

4.1 Angelika Schmitt-Schork – Neubau einer Lagerhalle mit Bürocontainern – Dr.-Konrad-Wiegand-Str. 14

Die Bauherrin beabsichtigt die Errichtung einer Lagerhalle mit Bürocontainern an der nord-östlichen Grundstücksgrenze. Sie dient der Lagerung von Baumaschinen und Fahrzeugen. In den Bürocontainern wird eine Verwaltung untergebracht. Unter den Voraussetzungen des Art. 58 BayBO bedarf es für den Bauantrag keiner Baugenehmigung, da alle Festsetzungen des qualifizierten Bebauungsplanes „Weidenhecken“ im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB eingehalten sind und die Voraussetzungen für eine Freistellung erfüllt wurden.

Der Bau- und Umweltausschuss beschloss, dem Vorhaben zuzustimmen.

4.2 Angelika Schmitt-Schork - Umbau und Nutzungsänderung - Odenwaldstraße 1

Für das Bauvorhaben in der Odenwaldstraße 1 wurde bereits in der Sitzung des Stadtrates vom 21.07.2021, dem Umbau des Dachgeschosses und der Errichtung von Gauben zugestimmt. Zwischenzeitlich konnte der Stellplatzbedarf ermittelt werden. Für die Pension müssen 3 Stellplätze hergestellt werden. Für die Nutzungsänderung des Ladens (im Lageplan noch als Laden bezeichnet) in eine Gaststätte, müssten 4 Stellplätze nachgewiesen werden. Auf dem Grundstück können zweifelsfrei insgesamt 8 von 7 benötigten Stellplätzen hergestellt werden.

Für die Nutzung des Nebengebäudes als Frühstücksraum, wird eine Abweichung von Art. 6 BayBO i.V.m. der städtischen Satzung über abweichende Maße der Abstandsflächentiefe erforderlich sein, da sich die Abstandsflächen des Hauptgebäudes und des Nebengebäudes überschneiden. Dies wird abschließend vom Landratsamt geprüft.

Der Bau- und Umweltausschuss beschloss, dem Vorhaben zuzustimmen. Das Landratsamt wird gebeten die Erteilung einer Abweichung, bezüglich der Überschneidung von Abstandsflächen, zu überprüfen.

5. Bekanntgaben

Bgm. Fath-Halbig gab folgendes bekannt:

- Für die Ampelanlage an der Grund- und Mittelschule wird eine Besichtigung mit der Firma stattfinden. Die Bauteile können weiterhin nicht geliefert werden, weshalb sich die Errichtung noch verzögern wird.
- Zur Anfrage über die Ermittlung von Kosten für das dolomitische Gestein im Wasserwerk Wörth, wurden Gesamtkosten in Höhe von 4.000,00 € pro Jahr ermittelt. In den vergangenen 3 Jahren gab es eine Preissteigerung von 30 %.
- Die BFT-Tankstelle hat die Baugenehmigung für die Errichtung der Werbeanlagen erteilt bekommen. Als Auflage zur Reduzierung von Emissionen sollen Ausleger für die Fahnenmasten vorgesehen werden.
- Zur Anfrage von Stadträtin Straub über die Beauftragung der Firma Dima zur Reinigung der Straßen in Wörth konnte ermittelt werden, dass eine häufigere Beauftragung keinerlei Vergünstigungen mit sich bringe.
- Die nächste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses wird aufgrund des nun erlaubten Martinsumzuges auf den 08.11.2021 vorverlegt.

6. Anfragen

- Auf Nachfrage von Stadtrat Turan erklärte Herr Domröse, dass für das Grundstück Fl. Nr. 246 eine denkmalschutzrechtliche Erlaubnis erteilt wurde und archäologische Forschungen im Erdreich durchgeführt werden.
- Auf Anfrage von Stadtrat Hofmann wies Bgm. Fath-Halbig darauf hin, dass bereits eine Beschilderung für die Sackgasse in der Hattsteinstraße vorgesehen ist.
- Stadtrat Hofmann regte an, dass die Grünstreifen im Gewerbe- und Industriegebiet Weidenhecken im Frühjahr geprüft werden sollten, da einige Neupflanzungen sich in keinem guten Zustand befinden.
- Stadtrat Hofmann berichtete, dass die Randsteine an der Total-Tankstelle bereits erste Mängel im Bereich der Einfahrten aufweisen. Bgm. Fath-Halbig sicherte eine Überprüfung zu.
- Stadtrat Hofmann fragte an, ob bereits über eine Sperrflächenmarkierung in der Siedlungstraße Ecke Bergstraße nachgedacht wurde, um das Ausfahren der Müllfahrzeuge zu ermöglichen. Bgm. Fath-Halbig wies darauf hin, dass die Verwaltung bereits mit einer Prüfung beauftragt wurde.
- Stadträtin Straub wies darauf hin, dass die Nutzung der Wohnung in der Rathausstraße 68 weiterhin nicht der Genehmigung entspricht. Bgm. Fath-Halbig erklärte, dass das Landratsamt bereits gebeten wurde eine Überprüfung durchzuführen.
- Auf Nachfrage von Stadträtin Straub erklärte Bgm. Fath-Halbig, dass noch nicht genau ermittelt werden konnte, ob das geparkte Auto in der Odenwaldstraße, Höhe Kreuzung Kurmainzer Straße, als Unfallquelle in Frage komme, da es in einem verkehrstüchtigen Zustand und korrekt abgestellt war.
- Stadtrat Dotzel bemerkte, dass der Wendehammer Im Bürgel öfter zugeparkt werde und die Anwohner darauf aufmerksam gemacht werden sollten.
- Stadtrat Dotzel ergänzte, dass der Verkehrsspiegel im Bürgel verstellt wurde und wieder angepasst werden sollte.
- Auf Bemerkung von Stadtrat Dotzel erklärte Bgm. Fath-Halbig, dass das Schlagloch in der Kurmainzerstraße bis zum Winter ausgebessert wird.
- Auf Nachfrage von Stadtrat Dotzel erklärte Bgm. Fath-Halbig, dass bereits mehrere Gespräche mit dem Anwohner in der Ludwigstraße geführt wurden, der seinen Anhänger permanent auf der Straße parkt.
- Stadträtin Zethner merkte an, dass in der Triebstraße ungenehmigte Umbauten an einem Wohnhaus durchgeführt werden. Bgm. Fath-Halbig wird die Verwaltung um eine Überprüfung bitten.
- Stadträtin Zethner wies darauf hin, dass in der Kleingartenanlage eine Feuerstelle errichtet wurde und eine Überprüfung erfolgen sollte.
- Auf Nachfrage von Stadtrat Dotzel zum Sachstand Kita III erklärte Bgm. Fath-Halbig, dass ein Baubiologe zur abschließenden Bewertung der Trocknung hinzugezogen werden soll.

A. Fath-Halbig
Erster Bürgermeister

N. Domröse
Protokollführer